

Mit Lieb bin ich umfangen

Text: Ambraser Liederbuch, 1582
Musik: Johann Steuerlein (1546–1613)

1. Mit Lieb bin ich um - fan - gen, Herz - al - ler-liebs-te mein; nach dir steht mein Ver -
2. Herz - lieb, denk an die Treu - e, die mir ver - hei - ßen hast, und lass dich's nit ge -
3. Wie soll ich von dir las - sen, es kost mir mei-nen Leib, da - zu zwingt mich ohn -

lan - gen, könnt's o - der möcht's ge - sein. Könnt ich dein Gunst er - wer - ben, käm
reu - en ste - tig, ohn Un - ter - lass. Dein Treu hast mir ver - spro - chen in
ma - ßen, dass ich von dir scheid. Dir hab ich mich er - ge - ben, in

ich aus gro - ßer Not, viel lie - ber wollt ich ster - ben und wünscht mir selbst den Tod.
rech - ter Ste - tig - keit; s'bleibt sel - ten un - ge - ro - chen, Herz - lieb, nit von mir scheid!
rech - ter Ste - tig - keit, die - weil ich hab das Le - ben, Herz - lieb, nit von mir scheid!